

Eisenring, Ita Maria



*geb. 22. Februar 1927 in St. Gallen,
gest. 8. August 2009 in St. Gallen, Staatsanwältin,
Kantonsgerichtspräsidentin in St. Gallen*

Ita Maria (Anna Agatha) Eisenring wurde am 22. Februar 1927 in St. Gallen geboren. Sie wurde als Mädchen von ihren Eltern schulisch gefördert und später auch bei ihren akademischen Ambitionen unterstützt. Ihr Vater Theodor Eisenring war Jurist und in der kantonalen sowie nationalen Politik für die Konservativ-Christlichsoziale Volkspartei (KCV) aktiv.

Eisenring studierte ab 1946 Bibliothekswissenschaften, Germanistik und Geschichte an der Universität Zürich, bevor sie 1948 ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern aufnahm.

Ab dem Jahr 1955 arbeitete sie als Juristin und Jugendfürsorgerin bei der Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen, bevor sie 1959 von der Regierung desselben Kantons zur außerordentlichen Staatsanwältin gewählt wurde. Dies war insbesondere deshalb bemerkenswert, weil Frauen noch kein Stimm- und Wahlrecht besaßen und im selben Jahr die (männliche) Schweizer Stimmbevölkerung die Einführung voller politischer Rechte für Frauen abgelehnt hatte. Eisenring war in der deutschsprachigen Schweiz die erste Frau in diesem Amt. Nach der Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Frauen im Jahr 1972 im Kanton St. Gallen, ein Jahr nach der nationalen Gleichberechtigung, wurde Eisenring schließlich zur ordentlichen Staatsanwältin des Kantons ernannt. Daraufhin wurde sie 1974 für die damalige Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) zur Kantonsrichterin und 1979 zur Kantonsgerichtspräsidentin gewählt. Auch in dieser Position war sie gemeinsam mit Margrith Bigler-Eggenberger, die 1971 zur Ersatzrichterin und 1974 zur ordentlichen Richterin gewählt wurde, eine Pionierin in der Schweizer Gerichtslandschaft. Eisenring starb am 8. August 2009 in St. Gallen.

Literatur: Dora, Cornel: Theodor Eisenring, in: Historisches Lexikon der Schweiz, Version vom 31.08.2004, online: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/006282/2004-08-31/> (letzter Zugriff: 23.09.2023); Hangartner, Yvo, Kley, Andreas, Braun Binder, Nadja und Glaser, Andreas: Die demokratischen Rechte in Bund und Kantonen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Zürich 2023, S. 48; Kappeler, Beat: Hans Eisenring. Man kann alles lernen. SBB führen, Flugzeuge bauen, Autos verkaufen, Bern 2011, S. 19; Widmer, Margrith: Die erste Staatsanwältin der Schweiz, in: Widmer, Marina und Witzig, Heidi (Hg.): Blütenweiss bis rabenschwarz. St. Galler Frauen – 200 Porträts, Zürich 2003, S. 113.

Quellen: Schriftliche respektive telefonische Auskunft beim Einwohneramt Rorschach (Kanton St. Gallen), beim Büro für Adressauskünfte der Stadt St. Gallen sowie beim Archiv der Universität Bern.

(Leonardo Longhini)